

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Forschungsziele und Vorgehensweise	10
Die wichtigsten Ergebnisse	12
1 Erwachsenenwerden in den 80er Jahren - Die Situation junger Erwachsener in der Bundesrepublik	17
1.1 Umstrukturierung der Jugendphase	17
1.2 Quantitative Aspekte der Situation junger Erwachsener in den 80er Jahren	20
1.2.1 Erwerbslosigkeit	20
1.2.2 Ausbildungsplatzsituation	27
1.2.3 Sozialhilfeempfänger	30
1.2.4 Wohnungsnotfälle	35
1.3 Junge Erwachsene mit Wohnschwierigkeiten	39
2 Rückblick: Die Entwicklung individualisierender Hilfen in der Heimerziehung	42
2.1 Institutionalisierung der Jugendwohngemeinschaften: von der Alternative zur Heimerziehung zum integralen Bestandteil	44
2.2 Einmal Institution - immer Institution?	49
2.2.1 Strukturelle Vorgaben und institutionelle Grenzen	50
2.2.2 Gruppenbildung und Gruppengröße	50
2.2.3 Zur Pädagogik der Gruppe	51
2.2.4 Rund-um-Betreuung	53
2.2.5 Der Einfluß der Pflegesatzfinanzierung auf den Alltag	54
2.2.6 Legitimationsdruck und pragmatische Orientierung	56

2.3	Individualisierende Hilfen in der Heimerziehung	58
2.3.1	Die mobile Betreuung des VSE	60
2.3.2	Flexible Betreuung durch das Rauhe Haus in Hamburg	63
2.3.3	Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW) unter Berücksichtigung der Entwicklung im Landschaftsverband Westfalen Lippe	68
2.3.4	Praxiserfahrungen mit dem SBW in Westfalen-Lippe	73
2.4	Zusammenfassung	77
3	Bestandsaufnahme: Das teilstationäre Modellprojekt "Sozial betreutes Wohnen" in Dortmund-Deusen	83
3.1	Entstehungsgeschichte und Beschreibung der Einrichtung	83
3.1.1	Idee	83
3.1.2	Vorgehensweise	83
3.1.3	Beschreibung	86
3.1.4	Das pädagogische Konzept	87
3.1.4.1	Problemlage der Bewohner	87
3.1.4.2	Zielgruppe	88
3.1.4.3	Aufnahme	89
3.1.4.4	Aufenthaltsdauer	90
3.1.4.5	Betreuungsumfang	91
3.1.4.6	Pädagogische Zielsetzung	91
3.1.4.7	Aufgaben und Funktion der MitarbeiterInnen	95
3.1.4.8	Organisation des Zusammenlebens	96
3.1.4.9	Räumliche Gegebenheiten	100
3.1.4.10	Nachbetreuung	100
3.1.4.11	Öffentlichkeitsarbeit	100
3.2	Problemhintergrund und Bedarf - Auswertung der Anfragen- und Bewohnerstatistik	102
3.3	Erfahrungen und Probleme aus Sicht der Mitarbeiter	111
3.4	Die Bewohner - Auswertung der Aktenanalyse, der qualitativen Interviews und der teilnehmenden Beobachtung	116
3.4.1	Methodische Vorgehensweise	116
3.4.2	Die Lebensgeschichten - Vernachlässigung seit frühester Jugend	119
3.4.3	In der Einrichtung - Lernen in kontrollierter Freiheit	122
3.4.4	Die Zeit danach - die Perspektive der Perspektivlosen	129

3.5	Erfolgskontrolle	130
3.5.1	Erfolgskontrolle über die Anfragenauswertung	130
3.5.2	Erfolgskontrolle durch Erfassung bestimmter Strukturmerkmale	131
3.5.2.1	Beendigung des Wohnverhältnisses in Deusen	131
3.5.2.2	Vor- und Nachhervergleich der Wohn- und Einkommenssituation	132
3.5.3	Erfolgskontrolle durch Erfassung von individuellen Lernerfolgen	133
3.5.3.1	Lernerfolge aus Sicht der Mitarbeiter	133
3.5.3.2	Lernerfolge aus Sicht der Bewohner	134
3.5.3.3	Lernziele der pädagogischen Konzeption	134
3.6	Zusammenfassung	136
3.7	Empfehlungen für die Arbeit in Dortmund-Deusen	138
4	Die Entwicklung der teilstationären Einrichtungen nach §72 BSHG im LWL	139
4.1	Vergleichende Darstellung der Konzeptionen	139
4.1.2	Einrichtung und Träger	140
4.1.2	Zielgruppe	142
4.1.3	Aufnahme	143
4.1.4	Aufenthaltsdauer	144
4.1.5	Mitarbeiter	145
4.1.6	Platzzahl	145
4.1.7	Betreuungsrahmen	146
4.1.8	Pädagogische Zielsetzung	147
4.1.9	Aufgaben der Mitarbeiter	148
4.1.10	Äußerer Rahmen der Einrichtung	150
4.1.11	Nachbetreuung	151
4.1.12	Finanzierung	152
4.2	Erste Praxiserfahrungen der teilstationären Einrichtungen	153
4.2.1	Entstehung und Finanzierung der Einrichtungen	153
4.2.2	Rahmenbedingungen	154
4.2.3	Bewohner	155
4.2.4	Organisation der Einrichtung	158
4.2.5	Rollenzuweisungen	160
4.2.6	Pädagogisches Konzept	161
4.2.7	Erfolg	164
4.3	Zusammenfassung	166

5	Hilfeangebote und Hilfebedarf für junge Erwachsene mit Wohnschwierigkeiten in Dortmund	169
5.1	Einrichtungen nach §72 BSHG	169
5.1.1	Zentrale Beratungstelle für alleinstehende Wohnungslose	169
5.1.2	Bodelschwingh-Haus	174
5.2	Einrichtungen der Jugendhilfe	177
5.3	Einrichtungen zur Vermeidung der Obdachlosigkeit	179
5.3.1	Sozialamt der Stadt Dortmund - Vorbeugende Obdachlosenhilfe	179
5.3.2	Wohnungsfragen/Wohnraumvermittlung/intensive Familienhilfe im Rahmen vorbeugender Obdachlosenhilfe des DW Dortmund	179
5.4	Sonstige Wohnhilfen	181
5.4.1	Obdachlosensiedlungen	181
5.4.2	Übernachtungsstelle "Unionstr."	181
5.4.3	Jugenddorf Oespel - "Keiner darf verlorengehen"	182
5.5	Junge Erwachsene mit Wohnschwierigkeiten - Ergebnis einer Umfrage 1991 in Dortmund	183
5.5.1	Anzahl der Hilfebedürftigen	183
5.5.2	Strukturmerkmale	184
5.6	Zusammenfassung	189
Anlagen		191
A	Literaturverzeichnis	191
B	Abkürzungen	201
C	Datengrundlagen der Schaubilder	203
D	Fragebogen für die Anfragen in Dortmund-Deusen	204
E	Leitfaden für die Bewohnerinterviews in Dortmund-Deusen	207
F	Leitfaden für die Mitarbeiterinterviews der teilstationären Einrichtungen	209
G	Fragebogen der Umfrage bei den Beratungsstellen und Maßnahmeträgern in Dortmund	211